

Mittwoch, 25. April 2007

## Fachhochschule – ein „Ort im Land der Ideen“

Professor Dr. Christian Lendner mit der Gründungsinitiative GROW ausgezeichnet

Deggendorf (bb). Die Gründungsinitiative der Region Ostbayern zur Wachstumsförderung (GROW) ist Gewinnerin im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen 2007“. Dr. Christian Lendner, Professor und Stiftungsvorstand von GROW, erhielt gestern an der FH aus den Händen von Josef Blaschke, Vorstandsmitglied der Deutschen Bank, eine Ehrentafel und eine von Bundespräsident Horst Köhler unterzeichnete Urkunde. Die Auszeichnung von GROW war der glanzvolle Auftakt der mittlerweile neunten Jobbörse an der Fachhochschule (siehe oben).

„Wissen, Leistung und Engagement sind die Grundlage für den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Erfolg. Deswegen ist GROW mehr als eine Wachstumsinitiative. Sie ist eine Talentschmiede für den akademischen Führungsnachwuchs von morgen. GROW gestaltet einen wichtigen Teil der Zukunft von uns allen. Diese einzigartige Engagement hat



**Strahlende Gesichter bei der Überreichung der Urkunde GROW als „Ort im Land der Ideen“ mit (v.l.) Bürgermeister Peter Volkmer, Manfred Markl von der Deutschen Bank, Professor Christian Lendner, Josef Blaschke von der Deutschen Bank in München und Fachhochschulpräsident Professor Dr. Reinhard Höpfl. (Foto: R. Binder)**

Vorbild-Charakter“, begründete Blaschke die Auszeichnung. GROW hat sich im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ durchgesetzt. Eine unabhängige Jury hatte die Gewinner aus über 1500 bundesweiten Einsendungen ausgewählt. Aus Niederbayern gehören noch die Europäischen Wohnen in Passau und das Unter-

nehmer-Gymnasium Pfarrkirchen, mit dem GROW und das Hans-Lindner-Institut eng kooperieren, zu den Preisträgern. Insgesamt kommen 47 Preisträger aus Bayern.  
Was tun, wenn Unwetter Strände und Hotels verwüsten und dem Hersteller von Surfbrettern plötzlich die Umsätze wegbrechen? Solche und ähn-

lich knifflige Fragen stellt GROW Schülern und Studenten, die es einmal in den eigenen Chefessel bringen wollen. Am Computer können die Nachwuchswirtschaftler schon mal Unternehmer spielen und ihre erste Fahrradfabrik, ihren ersten Online-Shop oder eine Wellness-Farm gründen. Mit dem Professor des Hans-Lindner-Instituts, Prof. Dr. Christian Lendner, geht's zunächst an die Businesspläne, bevor sich die Firma im simulierten Wettbewerb behaupten darf. Das von zahlreichen Hochschulen Ostbayerns unterstützte Projekt weist aber auch Unternehmensnachfolgern, Geistes- und Naturwissenschaftlern den Weg in die Chefetage. In weiterbildenden Seminaren und Summerschools bekommen die zukünftigen Firmengründer Nachhilfe in Sachen Marketing, Finanzen oder Rechnungswesen.

FH-Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl stand die Freude über den Erfolg von GROW ins

Gesicht geschrieben. Genauso freute sich Höpfl gestern über steigende Zahl von Ausstellern auf der Job-Börse. Diese sei eine gute Gelegenheit für die Studenten, Kontakte zu ihrem künftigen Arbeitgeber zu knüpfen, so Bürgermeister Peter Volkmer. Die Hochschule Dual als ein Projekt der Hochschule Bayern e. V. stellte Miriam Weich vor. Diese entwickelt Studienmodelle mit zusätzlichen, längeren Praxisanteilen und will so die positiven Effekte der Ausbildung an einer Berufsakademie mit der hochwertigen Ausbildung der Fachhochschule verbinden. Die Unternehmen würden diese Ausbildungsform begrüßen, wie eine Umfrage unter 500 Betrieben ergeben hat. Die dualen Studiengänge führten zu einer engeren Verzahnung von Lehre und Studium. In Bayern gibt es laut Weich derzeit rund 80 Studiengänge für ein so genanntes Verbund-Studium.